



FACTSHEET DÜRRE AM HORN VON AFRIKA

Zahlen und Fakten (Stand 04.07.2023)

In vielen Ländern Afrikas leiden die Menschen an Hunger. Besonders dramatisch ist die Situation aktuell im östlichen Afrika. Schon zum fünften Mal in Folge sind dringend notwendige Regenfälle ausgeblieben oder viel zu gering ausgefallen. Die Dürresituation ist so dramatisch wie seit 40 Jahren nicht mehr. Die Regenzeit zwischen März und Mai 2022 war die trockenste seit 70 Jahren. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen werden **43 Millionen Menschen** am Horn von Afrika im Laufe des Jahres **2023** aufgrund der seit Oktober 2020 anhaltenden Dürrekrise auf **humanitäre Hilfe angewiesen** sein.¹ Die derzeitigen meteorologische Vorhersagen sind nicht vielversprechend. Um solche Wetterextreme überstehen zu können, benötigen die Menschen eine Resilienz, die sie bislang nicht aufbauen konnten. Auch die starken Regenfälle im März 2023 führten nicht zu einer Verbesserung der Lage. Im Gegenteil, der Boden ist so ausgetrocknet, dass er die Niederschläge nicht aufnehmen konnte. Es kam zu Überflutungen in vielen Regionen. Die Widerstandskraft der Menschen kann sich nicht regenerieren. Die **Ernährung** von **23,5 Millionen Menschen** in Äthiopien, Kenia und Somaliland/Somalia ist bereits **dramatisch gefährdet**.²

DIE AKTUELLE SITUATION

- Insgesamt sind am Horn von Afrika (Äthiopien, Kenia und Somalia) aktuell rund **32 Millionen Menschen** auf **lebenssichernde humanitäre Hilfe angewiesen**.^{4,3} Millionen Kinder werden im Jahr 2023 voraussichtlich unterernährt sein.² Für die **weitere Region am Horn von Afrika** mit den Ländern Djibouti, Eritrea, Äthiopi-

en, Kenia, Somalia, Südsudan, Sudan und Uganda spricht das WFP (World Food Program) sogar von **60 Millionen Menschen**, die auf dringende humanitäre Hilfe angewiesen sind.³

ÄTHIOPIEN

In Äthiopien sind rund **24,1 Millionen Menschen** von der Dürre betroffen; mehr als die Hälfte davon Kinder.⁴

- Wegen der extremen Wetterereignisse setzen Ernten aus, Nutztiere sterben und die Nahrungsmittelpreise steigen. Diese Faktoren führen zu Hunger und Armut in den betroffenen Regionen und darüber hinaus.
- Landesweit sind **17,2 Millionen Menschen** auf **humanitäre Hilfe angewiesen**.²
- Laut UN ist die **Ernährungslage** allein **aufgrund der Dürre** für **11 Millionen Menschen unsicher** (IPC3+).²
- Zusätzlich zu den Vertreibungen durch die bewaffneten Konflikte im Land, verschärfen die dramatischen klimatischen Verhältnisse die **Fluchtbewegungen** Äthiopiens. Insgesamt befinden sich im Land **4,51 Millionen Binnengeflüchtete**.⁵ Davon haben rund 520.000 Menschen ihre Heimat wegen der Dürre verlassen. Vor allem für Kinder im Schulalter sind solche Vertreibungen hochproblematisch.²
- Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird immer geringer. Rund **10,1 Millionen Menschen** haben **keinen** ausreichenden **Zugang zu Wasser**. Auch der Bestand an **Nutztieren** geht durch die Dürren zurück. Rund **7 Millionen** Nutztiere sind bereits **gestorben**.²

KENIA

Auch die Bevölkerung Kenias leidet enorm unter den Wetterextremen. Es sind etwa **4,5 Millionen Menschen von der Dürre betroffen**; davon 2,2 Millionen Kinder.⁴

- **6,4 Millionen Menschen** sind aktuell **auf humanitäre Hilfe angewiesen**, mehr als die Hälfte davon sind Kinder.²
- Laut World Food Programme konnten sich im **Februar** diesen Jahres **4,4 Millionen Menschen nicht ausreichend ernähren**. Für den Zeitraum von Februar bis Juni wurde eine Steigerung um eine Million prognostiziert.⁶ Die **neusten Daten** der Vereinten Nationen zeigen, dass die Zahlen noch **dramatischer** sind: **6,4 Millionen Menschen** können sich **aufgrund der Dürre nicht mehr ausreichend ernähren**. (IPC Phase 3+)²
- Infolge der starken Dürreperioden und anderer Wetterextreme sind bereits **2,6 Millionen Nutztiere gestorben**. Die kenianische Regierung beziffert den daraus entstandenen **wirtschaftlichen Schaden auf 1,5 Milliarden US-Dollar**.²
- Auch der Zugang zu sauberem **Wasser** ist für rund **6,8 Millionen Menschen nicht gesichert**.²
- Aufgrund der vielfach angespannten Lage im Land besteht für rund **1,9 Millionen Schüler*innen** das Risiko den **Schulbesuch unterbrechen** zu müssen.²
- Etwa **465.000 Menschen** mussten ihre **Heimat aufgrund der Dürre verlassen**.⁹

SOMALIA/SOMALILAND

- Die aktuelle Dürre trifft auch Somalia/Somaliland stark. Rund **8,3 Millionen Menschen** sind in Somalia/Somaliland **von der Dürre betroffen**, 5,3 Millionen davon sind Kinder.⁴

- **7,8 Millionen Menschen** in Somalia/Somaliland sind **auf humanitäre Hilfe angewiesen**.²
- Laut dem kürzlich erschienenen Global Report on Food Crisis des World Food Programmes (WFP) ist in Somalia/Somaliland die **Ernährung von 6,5 Millionen Menschen derzeit akut gefährdet (IPC3+)**.⁸
- Die im vergangenen Jahr **prognostizierte Hungersnot** konnte aufgrund der aufgestockten humanitären Hilfe sowie einem besser als vorhergesagten aber dennoch schwachen Niederschlag (Okt-Dez 2022) **eingedämmt** werden. Nichtsdestotrotz befinden sich von den 6,5 Millionen hungernden Menschen bereits **222.700 in IPC-Phase-5/Famine**.⁶ Noch immer muss die humanitäre Hilfe massiv ausgeweitet werden um extreme Ernährungsunsicherheit innerhalb des Landes zu verhindern.
- **Etwa 3,86 Millionen Menschen** in Somalia/Somaliland sind **im eigenen Land auf der Flucht**.⁹ Aufgrund der Dürre mussten davon etwa 1,8 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen.⁹
- Wegen der bisher herrschenden **Dürre** sind auch bei wieder einsetzendem Niederschlag die Böden nicht wasseraufnahmefähig. **Niederschläge führen auf diese Weise zu starken Fluten**, die zu Beginn der letzten Regenzeit mehr als 175.000 Menschen getroffen haben. Die Feuchtigkeit führt darüber hinaus schnell zu **Ausbrüchen von Krankheiten** wie Cholera.¹⁰
- **3,8 Millionen Nutztiere** sind aufgrund der Dürre bereits **verendet**.²
- **8,2 Millionen Menschen** haben **keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser**.⁴

Quellen:

¹ UNFPA Response Plan 2022/2023, November. 2022

² UNOCHA (Mai 2023): Horn of Africa drought—Regional humanitarian overview & call to action.

³ UN News, 26.6.2023

⁴ UNICEF (April 2023): Drought Situation and Response Overview—HoA: Ethiopia, Kenya, Somalia.

⁵ UNICEF (April 2023): Ethiopia Humanitarian Situation Report

⁶ WFP (Feb 2023): Country Brief, Kenya.

⁷ WFP (2023): Global Report on Food Crisis, S. 42.

⁸ UNICEF (Mai 2023): Humanitarian Situation Report

⁹ IOM East and Horn of Africa Drought Response—Situation Report (31.05.2023)

¹⁰ UNOCHA (April 2023): Somalia Flash Floods Update (unocha).



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33